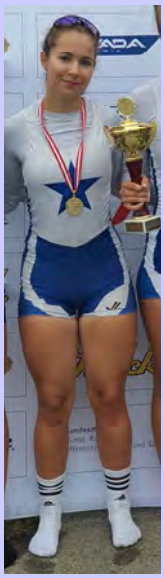
RV WIKING LINZ

WIKINGERPOST

Vereinsnachrichten des Rudervereins Wiking
Rudern und Tennis 3/2023

Österreichische Meisterschaften
15 Titel für Wiking
6 Siege im Einer - 2 durch Konrad Hultsch!



SPORT union

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort

Teresa und Xaver bei Elite-WM in Belgrad

Villacher Ruder-Regatta

Österreichische Staatsmeisterschaften

OÖ Landesmeisterschaften

Eisstockschießen

Head of Prag

Ruderer-Gislauf

Rose vom Wörthersee

Tennis

Allgemeines

LIEBE WIKINGERINNEN UND WIKINGER,

das Jahr neigt sich mit Riesenschritten dem Ende zu. Es ist der geeignete Zeitpunkt, kurz innezuhalten und zurückzublicken und Danke zu sagen, bevor wir uns den vielen Aufgaben und Herausforderungen des nächsten Jahres widmen werden.

Meinen Dank möchte ich diesmal allgemein aussprechen, ohne Namen zu nennen. Ein großes Dankeschön an alle, die im letzten Jahr dazu beigetragen haben, dass wir Großartiges leisten konnten, egal ob beim Wanderrudern, im Rennsport, beim Tennis oder bei Veranstaltungen. Danke an alle Mitglieder, die den Verein belebt haben, an alle Sportlerinnen und Sportler, an alle Helferinnen und Helfer, an alle Trainerinnen und Trainer, und alle Funktionäre und Vorstandsmitglieder – und nicht zu vergessen, danke an das gesamte Wirtshausteam. Ohne euch alle wäre der Wiking nicht das, was wir sind. Einer der aktivsten und erfolgreichsten Rudervereine in Österreich.

Bei der vor kurzem stattgefundenen ÖRV-Trainertagung, die von unserem Verein in Puchenau für den ÖRV infrastrukturell und gastronomisch betreut wurde, durften wir einmal mehr unter Beweis stellen, wie wir zusammenhelfen und gemeinsam an einem Strang ziehen.

Eindrucksvoll gelang es dann Boris Hultsch, in seinem Vortrag bei der Trainertagung, begreiflich zu machen, was unseren Verein ausmacht. Allein der Überblick darüber, was es beim RV Wiking alles gibt und Jahr für Jahr zu bewältigen gilt, spricht für sich: Im Rennsport organisieren wir die Teilnahme an ca. 15 Regatten und 5 Trainingslagern. Wir veranstalten für die Aktiven Läufe, Radtouren, Outdoor-Wochenenden usw. und kümmern uns um Rekrutierungsaktionen (Taubenmarkt, Puchenau, Schulen) für den Nachwuchs. Wir pflegen, erhalten, erneuern laufend 2 Vereinsbusse, 4 Bootsanhänger, fast 90 Renn- und Wanderboote, 30 Ergometer, einen Kraftraum.

Im Wanderruderbereich bieten wir kostenpflichtige Ruderkurse für Anfänger und Fortgeschrittene, organisieren neben den regelmäßigen Ausfahrten (3 wöchentlich) Wanderfahrten, Sternfahrten, Wanderungen und vieles mehr. Unsere Tennisabteilung ist mit zahlreichen Mannschaften im Meisterschaftsbetrieb vertreten, Tennistrainer sorgen für Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene. Wir treten als Veranstalter von Regatten auf. Wir betreuen, erhalten und erneuern unsere Vereinsanlage mit Bootshaus, Tennishalle und Freiplätzen. Und wir betreiben mit unserem Pächter einen vollwertigen Gastronomiebetrieb.

Fast 60 Trainerinnen, Trainer und Vortragende der Tagung, waren beeindruckt und zollten uns große Anerkennung. Wir sind als Ruderverein beispielgebend. Das ist nicht selbstverständlich und ohne die Unterstützung all der weiter oben Bedankten nicht möglich!

In diesem Sinne wünsche ich euch ein schönes Weihnachtsfest, ein paar geruhsame Tage und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Auf dass uns der Wiking-Spirit auch im nächsten Jahr begleiten und motivieren werde!

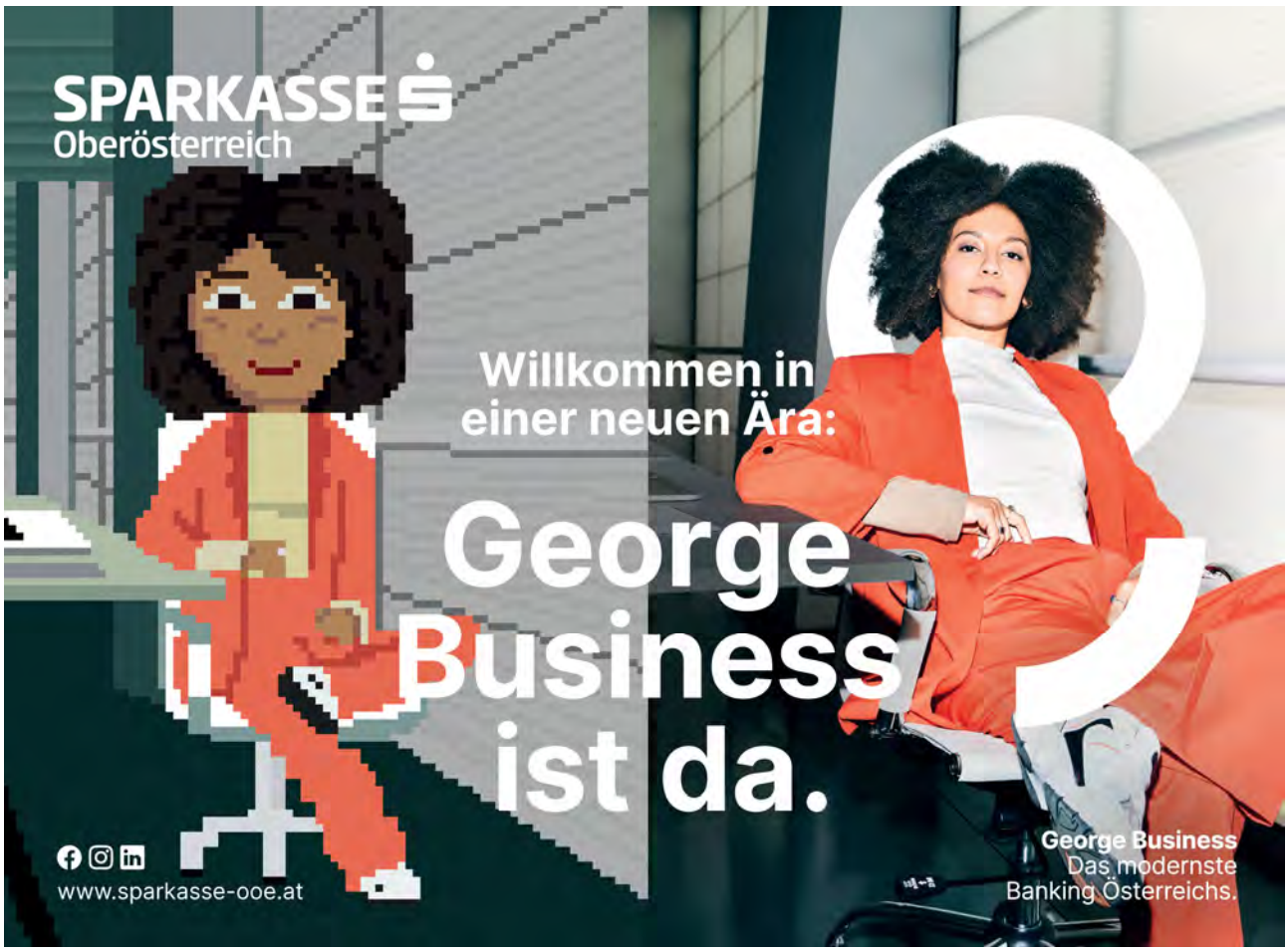
Euer

Peter Bruckmüller

1. Vorsitzender

TERESA UND XAVER BEI ELITE-WM IN BELGRAD

Unser Ruderer **Xaver Haider** und **Teresa Pellegrini** als Steuerfrau, waren bei den heurigen Ruderweltmeisterschaften im Österreich-Achter vertreten. Durch viele Krankheitsfälle in der Vorbereitungsphase und auch während der WM geplagt, konnte unser Achter nicht ganz an die Leistungen von Luzern anschließen. Die anderen Nationen haben sich noch maßgeblich verstärkt, was die Aufgabe nicht leichter gemacht hatte. So kämpfte das Team um Teresa und Xaver im B-Finale um eine gute Platzierung. Hier dazu der Text aus der ÖRV Homepage: „Der ÖRV-Männer-Achter, heute in der Besetzung Alexander Chernikov, Harald Steininger, Lorenz Lindorfer, Bruno Bachmair, Xaver Haider, Jakob Stadler, Michal Karlovsky, Gabriel Stekl und Steuerfrau Teresa Pellegrini, fixierte mit Rang vier hinter den Crews aus Italien, Kanada und China im B-Finale den zehnten Platz im Gesamtklassement“. Wir gratulieren Teresa und Xaver für Ihre Teilnahme und wünschen weiter alle Gute und eine aufsteigende Tendenz. *Boris Hultsch*



VILLACHER RUDERREGATTA

Bei traumhaftem Spätsommerwetter zeigte sich der Ossiachersee von seiner besten Seite und bescherte uns perfekte Ruderbedingungen über das gesamte Wochenende. Unser Team konnte die für die ÖM neu formierten Mannschaften gegen international sehr gute Crews in harten Rennen testen.

Bei den Wiking-Juniorinnen (Greta, Rini, Maria, Emma, Flora, Isabella und Eva) waren die gezeigten Leistungen wirklich beeindruckend. Mit **acht Siegen** und zahlreichen Top-3-Ergebnissen zeigten die jungen Damen, wer in Österreich sowohl im Skull- wie auch im Riemenbereich den Ton angibt.

Nicht minder stark war der Auftritt unserer zwei Burschen. Paul und Marlon, beide erst 16 Jahre alt und noch keine fünf gemeinsamen Trainingseinheiten gerudert, dominierten das A-Finale im Junioren-A-Doppelzweier nach Belieben und distanzierten ihre Konkurrenz um Längen.

Es folgten weitere Top-Platzierungen in den Einern.

Im Junioren-B-Bereich konnte Ben seine sehr gute Entwicklung unter Beweis stellen und erreichte im Einer das A-Finale und ruderte im Doppelzweier mit seinem Salzburger Partner auf das Podest.

Unsere Jüngsten, Ella, Maxi und Gerald im Schüler/innen-Bereich, konnten internationale Luft schnuppern und wertvolle Erfahrungen sammeln. Alle drei waren super diszipliniert und bestritten ihre Rennen mit größtem Einsatz und Leidenschaft.

Ein Dank gilt den Trainer/innen Teresa, Britta und Michael, die unser Team bestmöglich betreuen und die Basis für die zahlreichen Erfolge sind.

Ein ganz besonderes Dankeschön an unseren Rennsportleiter Boris, der uns die gesamte Saison bestmögliche Rahmenbedingungen schafft. So durften wir auch hier nach einem harten Regattatag im First Class Hotel Stift Ossiach in einem malerischen Ambiente außergewöhnlich gut essen und nächtigen.

Ignaz Haider

Sieg im JWA 4x: Katharina Nagler, Maria Hauser, Emma Eckschlager, Flora Populorum

Sieg im JMA 2x: Marlon Pasterka und Paul Schinnerl,

JWA 2-: Katharina Nagler, Emma Eckschlager

JWA 2x: Maria Hauser und Greta Haider

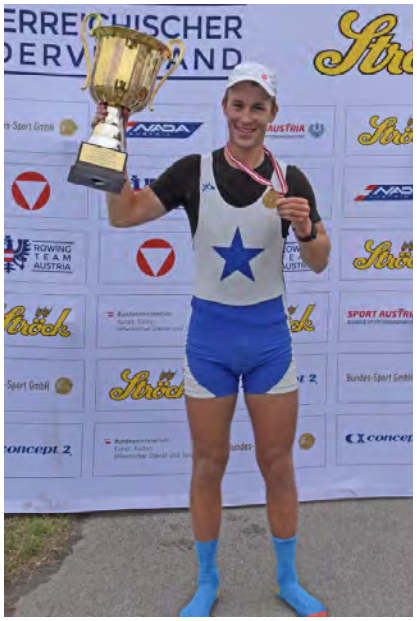
ÖSTERREICHISCHE STAATSMEISTERSCHAFTEN - 15 TITEL

Bei den österreichischen Staatsmeisterschaften in Wien war der RV Wiking Linz mit 15 Titeln, 11 zweiten und zwei dritten Plätzen wieder der erfolgreichste Verein.

Nach der sehr erfolgreichen Saison mit vielen internationalen Topergebnissen hatten die Wiking-Athleten ihr „Plansoll“ für 2023 eigentlich schon weit übertroffen. Natürlich haben die Meisterschaften als wichtigste nationale Regatta trotzdem einen hohen Stellenwert für uns als Verein und offensichtlich auch für unsere Ruderer. Wie bei uns üblich, hat sich das Trainerteam mit Britta, Teresa, Ignaz, Michael und Boris, intensiv über Bootsbesetzungen und Rennauswahl Gedanken gemacht, um ein möglichst gutes Gesamtergebnis zu erzielen. Natürlich ist dabei auch immer ein wenig Risiko dabei, insbesondere, wenn unsere Sportler sehr viele Rennen bestreiten. Der starke Gegenwind am Samstag, welcher am Sonntag noch heftiger wurde, war dabei auch kein Vorteil, weil die Rennen noch länger und anstrengender wurden.

Doch nun zu den Ergebnissen: Wir sind bei 30 Rennen (von 50) an den Start gegangen und haben 15 Siege, 11 zweite und zwei dritte Plätze erreicht. Damit sind wir zum sechsten Mal in Folge der erfolgreichste Verein. Am zweiten Platz landete LIA Wien (9 Siege) vor Donau Wien (6 Siege). An dieser Stelle können aufgrund der Fülle der tollen Leistungen nur einige Fakten und Highlights stellvertretend angeführt werden.

Wir haben alleine **sechs Titel in den Einern geholt**: Marlon gab seinen Kontrahenten im JMB1x von Beginn an keine Chance und gewann mit großem Abstand sicher. Paul startete im JMA 1x und ließ sich vom zwei Jahre älteren Kärntner Ruderer und WM-Starter nicht aus der Ruhe bringen und



Sieg im LGWM 1x und im M 1x: Konrad Hultsch

W 4x: Populorum, Haider, Eckschlager, Nagler

Sieg im JMB 2x: Marlon Kasterka und Paul Schinnerl

JWA 4-: Greta Haider, Katharina Nagler, Emma Eckschlager, Flora Populorum

JWA 4x: Maria Hauser, Emma Eckschlager, Flora Populorum, Katharina Nagler

überholte ihn in einem sehenswerten Kampf am dritten 500er. Im Ziel durfte sich Paul über die verdiente Goldmedaille freuen. Im JMB 2x vereint zeigten Paul und Marlon ihren Gegnern wo der Hammer hängt und gewannen sehr souverän. Maria zeigte im JWB 1x auch am Ende einer langen Saison ihre außergewöhnliche Stärke und fuhr einen ungefährdeten Sieg ein. Besonders erfreulich, dass Isabella in einem großen Feld hier eine sehr wertvolle Silbermedaille gelang – zusammen im JWB 2x gewannen Maria und Isabella nach einem harten Rennen die Goldmedaille. Greta Haider spielte ihr exzellentes Können im JWA 1x aus und schaffte auch trotz der vielen Rennen (sieben 2.000er am gesamten Wochenende!) ihren hoch verdienten Titel.

Historisch – wie ich von unserem mitgereisten Karl Heinz Mittermair erfuhr – war für unseren Verein der Sieg im Männer-Einer durch Konrad. Es war das erste Mal für den Wiking, dass sowohl der leichte als auch der schwere Einer gewonnen wurde. Konrad ließ sich auch vom heftigen Gegenwind und einem Rückstand von 4 Sekunden nach 1.500 m nicht beeindrucken und zog mit seinem bekannt starken letzten 500er an den schweren Kollegen eindrucksvoll vorbei. Ein sehenswertes und sehr spannendes Rennen, in dem alle drei Erstplatzierten eine tolle Leistung boten, fand das bessere Ende für Konrad und unseren Verein. Im LGM-Einer am Sonntag machte Konrad dann das Double perfekt.

Unsere **Juniorinnen** haben alle sechs möglichen Titel bei den JWA (1x, 2x 2-, 4x, 4-, 8+), zwei bei den JWB (1x und 2x) und dazu den Frauen 4- gewonnen! Das ist schon unfassbar stark – Greta, Katharina, Emma und Maria holten jeweils fünf Titel, Flora durfte vier Mal als Gewinnerin zum Siegersteg und Isabella zwei Mal. Besonders erfreulich der Sieg im Juniorinnen Achter, wo auch Stfr. Ella, Eva und Alina, die dankenswerterweise noch einmal zum Team dazugestoßen ist, um das Ren-

JWA 2x: Maria Hauser und Greta Haider

JWB 2x: Maria Hauser und Isabella Baumann

Sieg im JWA 1x: Greta Haider

JMB 1x: Marlon Kasterka

JMA 1x: Paul Schinnerl

nen für uns zu ermöglichen, zu verdienten Meisterehren kamen. Nicht vergessen wollen wir, dass **auch Silber glänzt** und harte Rennen, Kampfgeist und Motivation dazu notwendig waren. Allen voran sind hier Vitus und Xaver zu nennen, die heuer im Österreich- Achter Teil des Nationalteams waren. Im M 2- und M 4- holten die Brüder jeweils Silber und auch im M 2x Bronze. Nicht wenige ihrer Kollegen stellten sich bei den Meisterschaften erst gar nicht und verzichteten auf den Start, obwohl sie als Bundesheerathleten eigentlich Profisportler sind. Daher gilt meine besondere Achtung Vitus und Xaver, die unermüdlich für unseren Verein im Einsatz sind. Unsere Schülerinnen Ella und Caro schafften im Einer beide den Einzug ins Finale (bravo!) und im SchW 2x eine tolle Silbermedaille in einem sehr großen Feld. Der JMA 4x (Ben, Jakob, Marlon, Paul) und der JMB 4x (Petar, Paul, Marlon, Ben) konnten sich ebenfalls über Silber freuen. Beide Boote haben lange die jeweiligen Sieger im Rennen gefordert und ihnen alles abverlangt.

Sehr erfreulich, dass bei den Meisterschaften auch unsere „**ehemaligen" Athleten** an den Start gehen und tolle Ergebnisse einfahren. Markus und Anton gelang dabei ein schöner Sieg im LGM 2-. Unsere erfolgsverwöhnten Frauen – Klara, Lena-Maria, Marie, Mira, Rosa, Teresa P. und Teresa M. – zeigten weiterhin die Treue zu Ihrem Sport. Ihre Präsenz wurde mit Silbermedaillen im Achter und den drei LGW-Rennen belohnt. Schön, dass ihr alle noch dabei seid und unser Team verstärkt.

Großer Dank ans gesamte Team fürs Zusammenhelfen bei der Regatta, stellvertretend darf ich Jakob nennen, der am Sonntag zwar kein Rennen mehr hatte, aber unsere Teams vorbildlich beim Ab- und Anlegen sowie Aufladen der Boote unterstützte. Dank und herzliche Gratulation an das Trainerteam und alle helfenden Hände (Daniel, Klaus, Max) inklusive der mitgereisten Eltern bei der Regatta. Dank an unseren Präsidenten Peter für die mentale Unterstützung, fürs Fotografieren und das Übernehmen und Tragen der vielen Pokale zum Auto.

15 Goldmedaillen

- M 1x: Konrad Hultsch
- LGWM 1x: Konrad Hultsch
- LGWM 2-: Markus Lemp, Anton Sigl
- W 4-: Flora Populorum, Emma Eckschlager, Greta Haider, Katharina Nagler
- JMA 1x: Paul Schinnerl
- JMB 1x: Marlon Kasterka
- JMB 2x. Marlon Kasterka, Paul Schinnerl
- JWA 1x: Greta Haider
- JWA 2x: Maria Hauser, Greta Haider
- JWA 2-: Emma Eckschlager, Katharina Nagler
- JWA 4x: Flora Populorum, Maria Hauser, Emma Eckschlager, Katharina Nagler
- JWA 4-; Flora Populorum, Emma Eckschlager, Greta Haider, Katharina Nagler
- JWA 8+: Flora Populorum, Eva Pühringer, Alina Paroubek, Isabella Baumann, Maria Hauser, Greta Haider, Katharina Nagler, Emma Eckschlager, Stfr. Ella Nader

- JWB 1x: Maria Hauser
- JWB 2x: Isabella Baumann, Maria Hauser
- **11 Silbermedaillen**
- M 2-: Vitus Haider, Xaver Haider
- M 4-: Anton Sigl, Konrad Hultsch, Vitus Haider, Xaver Haider
- LGM 2x: Anton Sigl, Konrad Hultsch
- W 8+: Flora Populorum, Rosa Hultsch, Teresa Pellegrini, Klara Hultsch, Mira Steinbeck, Greta Haider, Katharina Nagler, Emma Eckschlager, Stfr. Teresa Mühlberger
- LGW 4-: Lena-Maria Hofmayr, Teresa Mühlberger, Teresa Pellegrini, Rosa Hultsch
- LGW 2-: Rosa Hultsch, Teresa Pellegrini
- LGW 2x: Rosa Hultsch, Teresa Pellegrini
- JM 4x: Ben Eckschlager, Jakob Krause, Marlon Kasterka, Paul Schinnerl
- JMB 4x: Petar Popov, Marlon Kasterka, Paul Schinnerl, Ben Eckschlager
- JWB 1x: Isabella Baumann
- SchW 2x: Caro Krause, Ella Nader
- **2 Bronzemedaillen**
- M 2x: Vitus Haider, Xaver Haider
- JWB 4x: Eva Pühringer, Isabella Baumann, Caro Krause, Ella Nader

Boris Hultsch

JWA 2-: Katharina Nagler, Emma Eckschlager

JWA 8+: Alina Paroubek, Eva Pühringer, Isabella Baumann, Maria Hauser, Greta Haider, Stfr. Ella Nader, Emma Eckschlager, Flora Populorum, Katharina Nagler

14 TITEL BEI OÖ LANDESMEISTERSCHAFTEN FÜR WIKING

Die heurigen Landesmeisterschaften wurden vom RV Wiking Linz perfekt organisiert und durchgeführt. Daher sei vorweg einmal nicht das sportliche, sondern das enorme gemeinsame Aktivitätspotenzial unseres Vereins hervorgehoben. Oft wird unterschätzt, wie viele verschiedene Facetten solche Veranstaltungen mit sich bringen. Stellvertretend seien auch einige Namen genannt. Die Gesamtorganisation, von Peter Bruckmüller und Emmerich Bauer gut vorbereitet, funktionierte reibungslos.

Das Schiedsrichterteam wurde von unserem Walter Angermair zusammengestellt, bestens geleitet, und so ein professioneller Ablauf sichergestellt. Auch die Motorbootfahrer Norbert und Thomas leisteten den ganzen Nachmittag wertvolle Arbeit. Ab- und Ummeldungen verwalten, Zeitnehmung, Ergebnisse ausdrucken und versenden, etc., alles was dazugehört, wurde von Emmerich und seinem Team (u.a. Andi, Georg, Hadsch, Philipp und Boris) bewerkstelligt.

Fürs leibliche Wohl wurde wieder bestens gesorgt – dabei mussten auch Biertische und Bänke be-

JWB 1x: Maria Hauser

JWB 2x: Eva Pühringer und Isabella Baumann

JWA 2x: Katharina Nagler, Emma Eckschlager

JMB 2x: Ben Eckschlager, Marlon Kasterka

JWB 4x: Maria Hauser, Isabella Baumann, Carol Krause und Ella Nader

JMA 4x: Jakob Krause, Marlon Kasterka, Paul Schinnerl und Ben Eckschlager

sorgt und aufgestellt werden, Kuchen wurden gebacken, Gebäck zur Verfügung gestellt (danke Ignaz), Preislisten geschrieben werden, Teller und Besteck besorgt werden, usw. usw. Das Team um Gudrun, Sandra, Veronika und Sabine leistete dabei ganze Arbeit. Als Regattaarzt unterstützte uns, wie schon beim Wikingerhorn, dankenswerterweise Andi Nader. Auch Medaillen benötigte man und Leute, die die Siegerehrung machten (Peter und Ignaz). Dazu wurden auch Blumenstöcke organisiert und Fahnen aufgehängt, um einen würdigen Rahmen zu geben. Die tollen Fotos von Reini seien besonders herausgestrichen. Am Ende muss auch alles wieder weggeräumt werden.

Ja und danach? Parallel wurde noch die danach stattfindende Meisterschaftsfeier beim Wiking, federführend von Norbert zusammen mit Wirt Michael und Kurt, vorbereitet. Die zwei tschechischen Bierfässer, von Trainer Michael extra geholt, waren bereits um 21 Uhr ausgetrunken – welch Glück, dass unser Wirt noch ein Fass hatte. Gefeiert wurde richtig und Walter Angermair für seine 50 Jahre Vereins- und Verbandszugehörigkeit sowie seine tolle Schiedsrichtertätigkeit geehrt. Die nette Laudatio sprach Bruno Flecker in amüsanter Art und Weise. Daher ein großes Dankeschön an alle, die mitgeholfen haben. Ausnahmsweise war ich persönlich sogar darauf noch mehr stolz als auf die

JWA 1x: Emma Eckschlager

SchW 2x: Carol Krause, Ella Nader mit Trainerinnen Britta Haider und Teresa Mühlberger

JMA 2x: Jakob Krause, Paul Schinnerl

W 2x: Katharina Nagler, Greta Haider

JMA 4x: Jakob Krause, Marlon Kasterka, Paul Schinnerl und Ben Eckschlager

WA 4-: Greta Haider, Katharina Nagler, Emma Eckschlager und Klara Hultsch

sportlichen Leistungen, obwohl diese eigentlich auch kaum zu überbieten waren. Wir gingen in vielen Bootsgattungen in anderen Zusammensetzungen als bei den Meisterschaften bzw. als während des Jahres bei den Regatten an den Start. Trotzdem zeigten unsere Athleten ihr großartiges Niveau, wie z,B. Emma mit dem Sieg im JWA 1x oder Marlon und Ben im JMB 2x. Unsere Schülerinnen revanchierten sich für die ÖM mit tollen Siegen im SchW 1x (Ella) und SchW 2x (Ella und Caro) sowie zusammen im JWB 4x (Caro, Eva, Isabella, Maria). Den Männerachter wollten wir wirklich gewinnen und dies gelang sehr eindrucksvoll, mit drei Längen Vorsprung. 14 Siege von 26 ausgetragenen Rennen kamen am Ende dabei heraus, sowie der Sieg in der Gesamtwertung in der Eliteklasse. Erneute Gratulation und Dank an alle Aktiven und die Trainer Britta, Teresa, Ignaz, Michael und Boris.

14 Goldmedaillen

- SchW 1x: Ella Nader
- SchW 2x: Ella Nader & Caroline Krause
- JWB 1x: Maria Hauser
- JWB 2x: Eva Pühringer & Isabella Baumann
- JWB 4x: Carolin Krause, Eva Pühringer, Isabella Baumann, Maria Hauser
- JWA 1x: Emma Eckschlager
- JWA 2x: Emma Eckschlager & Katharina Nagler
- JMB 1x: Ben Eckschlager
- JMB 2x: Ben Eckschlager & Marlon Kasterka
- JMA 2x: Jakob Krause & Paul Schinnerl
- JMA 4x: Ben Eckschlager, Jakob Krause, Marlon Kasterka, Paul Schinnerl
- W 2x: Katharina Nagler und Greta Haider
- W 4-: Isabella Baumann, Klara Hultsch, Katharina Nagler und Greta Haider
- M8+: Michael Humpolec, Markus Lemp, Marlon Kasterka, Paul Schinnerl, Xaver Haider, Vitus Haider, Konrad Hultsch, Anton Sigl,
  Stfr. Teresa Mühlberger

Sandra Haider und Boris Hultsch

M 8+: Anton Sigl, Vitus Haider, Markus Lemp, Paul Schinnerl, Michael Humpolec, Marlon Kasterka, Xaver Haider, Konrad Hultsch und Stfr. Teresa Mühlberger

EISSTOCK

Seit 1. November ist die Kunst-Eisstockbahn im Wirtshaus zum Bootshaus in Betrieb. Das "Stöckeln" ist bei uns bis +15° möglich!

Ab sofort können zwei Eisstockbahnen bei unserem Wirt, Michael Molnhuber, reserviert werden! Auf den Eisbahnen ist das "Stöckeln" nur mit Holzstöcken erlaubt! Bahngeld pro Person € 5,--.

Reservierungen nimmt unser Wirt unter michael.molnhuber@gmx.at oder **Telefon 0732/22 17 10, Wirtshaus zum Bootshaus, entgegen.**

Den Abschluss der Eisstockpartie kann man dann bei einem „Schweinsbratl“ oder auch anderen Speisen aus der reichhaltigen Speisekarte des Wirtshaus zum Bootshaus feiern.

HEAD OF PRAGUE – SAMSTAG, 4. NOVEMBER 2023

Head of Prague ist ein Achter-Distanzrennrudern durch Prag mit einer Wende über eine Gesamtdistanz von 6 km. Die Veranstaltung wird vom Ruderclub BLESK organisiert, welcher 1879 gegründet worden ist und somit zu den ältesten in Tschechien gehört.

Die Anreise bei strömendem Regen und vielen Baustellen konnte echte Wikinger nicht erschüttern und so wurden am kühlen Prager Abend das eine oder andere noch mehr kühlende Bier, aber auch viel wärmende Suppe und stärkende Steaks, zur optimalen Rennvorbereitung, im nahen Braugasthof eingenommen.

Samstagmorgen kam gleich noch eine Hiobsbotschaft (Erkrankung und Ausfall von Reinhart Herzog), welche zwischen Müsli und Käsesemmel aber rasch und formidabel durch den starken Berliner Anton Braun (manchen ist er hier noch bekannt als DE WM-Teilnehmer und Kurzzeittrainer) kompensiert werden konnte. By the way, den schon zwei Wochen früher bekannten Ausfall unseres Schlagmanns, Andi Eckschlager, mussten natürlich zuallererst Andi selbst, aber auch wir als Mannschaft verdauen! An dieser Stelle sei vermerkt: Lieber Andi, nächstes Jahr rechnen wir wieder fest mit dir!

Die aus vielen Teilen Europas angereisten rund 130 Achtermannschaften, wurden in 3 Blöcken mit jeweils 30 Sekunden Abstand und fliegendem Start auf die Strecke gelassen. Für Behinderung, Schneiden etc. gegnerischer Mannschaften, wurden bei Bedarf Zeitstrafen von jeweils 1 Minute ausgesprochen, was heuer meines Wissens nicht vorgekommen ist. Das zeugte von überaus fairem und sportlichem Fairplay aller teilnehmenden Mannschaften.

Die schon traditionell starke Beteiligung durch Wikinger aller Altersstufen wurde heuer nochmals getoppt durch insgesamt 8 Mann- und Frauschaften, teilweise auch in Renngemeinschaften.

Tagessieg mit -bestzeit durch den Österreich-Achter mit Vitus Haider, nur 10 Sekunden dahinter Österreich 2 mit Vitus Haider.

M8+ 21 Starter – AUT, CZE, GER; SK, ITA

Poř.	St. č.		Posádka	Cíl
1.	(1)	AUT	**AUSTRIAN MEN EIGHT** *AUT_ + AUT_ + AUT_ + AUT_ + AUT_ + AUT_ + AUT_ + AUT_ + AUT_* Lorenz Lindorfer - Auerbach Jörg - Lehner Thomas - Bruno Bachmair - Xaver Haider - Jakob Stadler - Michal Karlovsky - Gabriel Stekl - Teresa Pellegrini (K)	**19:46.8** **11:31** (1)
2.	(70)	AUT	**AUSTRIAN MEN EIGHT 2** *AUT_ + AUT_ + AUT_ + AUT_ + AUT_ + AUT_ + AUT_ + AUT_ + AUT_* (25.4) Heindl Paul - Chernikov Thomas - Auerbach Armin - Steininger Harald - Reininger Adrian - Strauß ? - Haider Vitus - Gillhofer Fabian - Berger Theresa (K)	**19:56.2** **11:46** (2) *+ 00:15*

Eine Top-Leistung zeigte auch der erst vor Kurzem neu gebildete österreichische Frauenachter mit starker Wikingerinnen-Beteiligung durch Greta Haider, Emma Gutsjahr, Chiara Halama und Katharina Nagler.

W8+ 12 Starter – CZE, AUT, GBR, GER

1.	(40)	CZE	**ZEPTEJTE SE TOMÁŠE** *OLYM + OLYM + OLYM + LSBR + OLYM + OLYM + OLYM + OLYM + ČVKP* (24.9) Činková Veronika - Neuhortová Kristýna - Zbíralová Martina - Prokešová Alice - Pospíšilová Michala - Nedělová Markéta - Novotníková Radka - Heranová Lucie - Perglerová Monika (K)	**21:38.6** **12:55** (1)
2.	(39)	AUT	**AUSTRIAN WOMEN EIGHT** *AUT_ + AUT_ + AUT_ + AUT_ + AUT_ + AUT_ + AUT_ + AUT_ + AUT_* Greta Haider - Laura Swoboda - Lisa Zehetmair - Hannah Keplinger - Emma Gutsjahr - Chiara Halama - Laura Arndorfer - Katharina Nagler - Axel Beutelmann (K)	**22:09.1** **13:02** (2) *+ 00:07*

Topleistungen und souveräne zweite Plätze zeigten sowohl Junioren als auch Juniorinnen:

JM8+ 13 Starter - CZE, AUT

Poř.	St. č.		Posádka	Cíl
1.	(7)	CZE	**ČVK PRAHA JUNIOŘI** *ČVKP + ČVKP + ČVKP + ČVKP + ČVKP + ČVKP + ČVKP + ČVKP + ČVKP* (17.1) Suchánek Lukáš - Kala Tomáš - Střelba Antonín - Němeček Matouš - Houska Martin - Syrovátka Lukáš - Dvorník David - Holý Matyáš Jan - Novák Adam (K)	**20:25.4** 12:01 (2) + 00:04
2.	(74)	AUT	**AUSTRIAN JUNIOR MEN EIGHT** *AUT_ + AUT_ + AUT_ + AUT_ + AUT_ + AUT_ + AUT_ + AUT_ + AUT_* (16.0) Zenhäusern Moritz - Bertagnoli Andreas - Kasterka Marlon - Schinnerl Paul - Chaikovsky Narzaii - Cech Adam - Griesfelder Ruben - Campbell Jonas - Langlois Hippolyte (K)	**20:44.0** 11:57 (1)

JW8+ 11 Starter – CZE, AUT

1.	(107)	CZE	**CO KURNÍK DAL** *BOHM + SLAV + SLAV + SLAV + MĚLN + SLAV + SLAV + LOUN + VKSM* (17.1) Boldišová Ella - Bowers Tara Daniela - Forejtová Markéta - Nejezchlebová Ella - Daňková Alena - Humíková Klára - Bartáková Adéla - Krpcová Kamila - Vabroušková Zuzana (K)	**22:43.7** 13:20 (1)
2.	(45)	AUT	**AUSTRIAN JUNIOR WOMEN EIGHT** *AUT_ + AUT_ + AUT_ + AUT_ + AUT_ + AUT_ + AUT_ + AUT_ + AUT_* (16.3) Stögerer Franziska - Glantschnig Paula - Vychytil Johanna - Wagner Ines - Populorum Flora - Hauser Maria - Baumann Isabella - Eckschlager Emma - Bumberger Livia (K)	**22:51.9** 13:24 (2) + 00:04

Mit einem 2. Platz im Vorjahr (Rückstand 1/2 Minute) und einer hochmotivierten und verjüngten Mannschaft mit Siegchancen reichte es für den Wiking Men's Express am Ende, denkbar knapp, nur für Rang 2, mit sage und schreibe 0,3 Sekunden Rückstand auf die Prager Lokalmatadore.

MM8+ 27 Starter - CZE, SK, GER, AUT, ITA, USA, POL

1.	(82)	CZE	**SLAVIA MENS MASTERS** *SLAV + SLAV + SLAV + SLAV + SLAV + SLAV + BSVK + SLAV + SLAV* (58.9) (E) Blahout Rostislav - Lorenc Pavel - Knopp Jiří - Kejval Jiří - Šulc Josef - Huja Vítězslav - Herzán Mirek - Mak Jiří - Brejcha Jan (K)	**22:20.3** 13:11 (2)
2.	(27)	AUT	**WIKING MEN`S EXPRESS** *AUT_ + AUT_ + AUT_ + AUT_ + AUT_ + AUT_ + AUT_ + AUT_ + AUT_* (52.1) (D) Eckschlager Andreas - Hofmayr Norbert - Salmhofer Christian - Haider Ignaz - Höllersberger Felix - Herzog Reinhart - Hultsch Boris - Morawa Rainer - Hofmayr Maria (K)	**22:20.6** 13:11 (1)

Ein äußerst beherztes Rennen zeigte unser Wiking Women's Express, bei dem alles gegeben wurde.

MW8+ 10 Starter – CZE, NED, AUT, ITA

5.	(115)	AUT	**WIKING WOMEN`S EXPRESS** *AUT_ + AUT_ + AUT_ + AUT_ + AUT_ + AUT_ + AUT_ + AUT_ + AUT_* (48.4) (C) Hultsch Christine - Bichler Michaela - Barvir Vero - Haider Britta - Haider Sandra - Hofmayr Veronika - Thanhofer Pauline - Schachenhofer Barbara - Aschacher Georg (K)	**26:22.1** 15:34 (5) + 00:59

Der Preis für die originellsten Ruderdressen ging an Michael Humpolecs Mixed-Crew, die mit vielen Weltklasseruderern, u.a. Konrad Hultsch, im Mix8+ den 1. Platz belegten. Chapeau!

Mix8+ 20 Starter – CZW, SK, GER, EUR, SUI, POL

1.	(91)	CZE	**90S CREW** *OLYM + OLYM + OLYM + OLYM + ČVKP + ČVKP + AUT + BOHM + ČVKP* (29.0) Zbíralová Martina - Heranová Lucie - Novotniková Radka - Pospíšilová Michaela - Humpolec Michael - Nový Michal - Hultsch Konrad - Chládek Jan - Perglerová Monika (K)	**20:52.2** 12:37 (1)

Christian Salmhofer

FÜNF SIEGE FÜR DEN RV WIKING BEIM OÖRV-RUDERER-GISLAUF

7 Grad am Start, 3 Grad im Ziel auf der Gis, bewölkt und leichter Westwind. Der Wetterbericht ist der traditionelle Fixpunkt auf der offiziellen Ergebnisliste des Ruderer-Gislaufs. Für die Kenner des Metiers ist damit schon viel darüber gesagt, wie groß die Schmerzen diesmal waren. Es war schon kälter und die Bedingungen waren auch schon schlechter. Auch die Bodennässe hielt sich in Grenzen. Keine so schlechten Bedingungen also bei der 39. (!) Auflage des OÖRV-Ruderer-Gislaufs.

Am 18.11. fand er also wieder statt, der traditionelle Abschluss des Jahres – und läutete gleichzeitig das neue Trainingsjahr ein, das in Wahrheit schon vor einigen Wochen mit dem Herbsttraining begonnen hat. Unsere Wiking-Rennmannschaft war wieder in großer Zahl angetreten und hatte bei den Ergebnissen auch einiges mitzureden. Mit 5 Siegen und 4 weitere Podestplätzen war der RV Wiking einmal mehr der stärkste Verein – gemessen an Teilnehmerzahl und Podestplätzen.

Insgesamt bestritten 69 Teilnehmer die verkürzte Strecke der Schülerklasse (knapp 3 km und ~300 Höhenmeter – 24 Teilnehmer) bzw. den gesamten Lauf (rund 7 km und ~700 Höhenmeter – 27 Teilnehmer).

Die Tagesbestzeit und der Sieg in der Männerklasse ging an Konrad Hultsch, der einsam an der Spitze Richtung Giselawarte lief. 35:57 Min., eine Spitzenzeit von unserem Konrad. Mit Respektabstand dahinter der „schwere“ Vitus Haider in der Zeit von 38:19 Min., und dann schon ein paar Sekunden später unser B-Junior Ben Eckschlager in 39:10 Min. – eine hervorragende Leistung! Noch vor unserem Trainer Michael, der sich die Quälerei auf die Gis auch nicht nehmen ließ und den dritten Platz in der Männerwertung erreichte. Marlon Kasterka komplettierte mit seinem dritten Platz das hervorragende Ergebnis bei den B-Junioren. Und dann waren da noch ein paar unentwegte Wikinger aus der 40+-Klasse, die das gesamte Feld ganz gehörig durchmischten. Mit den Gesamtwertungsplätzen 7 (Boris Hultsch), 10 (Reinhart Herzog), 11 (Klaus Ammerstorfer), 19

(Norbert Hofmayr) und 22 (Ignaz Haider) machten sie deutlich, dass eine inoffizielle getrennte 40+-Wertung nur gerecht wäre – was Organisator „Bodo“ Kurt Bodenwinkler dann bei der Siegerehrung auch in die Tat umsetzte – jedem Master-Wikinger seinen Kuchen!

Wiking-Dominanz auch in den dünn besetzten weiblichen Klassen. Ganz außergewöhnlich die Leistung von Ella Nader: Eigentlich noch Schülerin, entschied sie sich mit Selbstbewusstsein für die Langstrecke und legte mit 48:15 Min. die Tagesbestzeit bei den weiblichen Teilnehmern hin. Bravo! Dritte wurde bei den B-Juniorinnen Bumberger Livia. Je ein Sieg auch – leider jeweils im Alleingang, aber mit tollen Zeiten – bei den A-Juniorinnen mit Katharina Nagler und bei den Frauen mit Katja Brabec.

Bei den ganz Jungen auf der kurzen Strecke war der Wiking mit Peter Popov, Gerald Diplinger und Max Pfaff vertreten. Die drei schlugen sich wacker und zeigten bei ihrem ersten Gislauf-Start großen Einsatz, der mit Plätzen im Mittelfeld belohnt wurde. Gewonnen wurde die Schülerklasse von Vinni Kack (IST). Bei den Schülerinnen gewann Alena Lux (WEL). Wiking-Schülerinnen waren leider keine im Einsatz.

Wie jedes Jahr gilt: Gratulation an alle, die sich der Herausforderung gestellt haben, egal ob Sieg, Podestplatz oder einfach im Ziel am höchsten Punkt der Gis angekommen.

Die abschließende Siegerehrung wurde von Landestrainer und Organisator „Bodo“ Kurt Bodenwinkler in bewährter Weise durchgeführt. Bodo hat mit dem heurigen Gislauf diesen Event das 39. Mal organisiert und durchgeführt. Der 40er ist ihm durch den Covid-bedingten Ausfall 2021 (noch) nicht vergönnt gewesen. Aber vielleicht hat er ja in seiner Ruder-Pension nächstes Jahr die Gelegenheit, den 40er voll zu machen. Wie immer auch: Danke Bodo für diese eindrucksvolle Veranstaltungsserie! *Peter Bruckmüller*

ROSE VOM WÖRTHERSEE

Am 5. Oktober war es wieder soweit. Mit sechs Einern am Bootshänger fuhren Heinz Mittermair und ich nach Pörtschach. Nach dem Zimmerbezug im Strandcasino Werzer, direkt am See, machten wir einen gemütlichen Spaziergang am Uferweg und gönnten uns ein kühles Bier auf der Terrasse des Parkhotels (25 Grad). Da die Saison fast vorbei war, war es etwas schwierig, ein Lokal fürs Abendessen zu finden. Schließlich landeten wir im Restaurant Joainig und wurden lukullisch verwöhnt.

Am Freitag, dem 6 Oktober, nach Auflösen der Wolkendecke zu Mittag, ruderte Heinz Richtung Krumpendorf und ich Richtung Velden. Man kann vom See aus die wunderbaren alten Seevillen in Wörtherseearchitektur bewundern. Der See war fast ohne Wellen und die Sonne lachte vom Himmel. Am Nachmittag stießen noch Emmerich, Ilse, Barbara und Christian S. zu uns. Ein feines Abendessen beendete diesen herrlichen Tag.

Am Samstag, dem 7. Oktober, früh nach einem ausgiebigen Frühstück in der Bäckerei/Konditorei Wienerroither, wurden die drei Starter per Auto zum Start nach Velden gebracht. Pünktlich zum Start um 11 Uhr zeigte sich die Sonne und es wurde ein traumhafter Rudertag.

Am Start befanden sich 318 Einer, die in 10-Minuten-Abständen starteten. Um 12.30 Uhr fuhren Heinz und ich ins Ziel zum RV Albatros. Wir hatten im Auto die Bootssäcke mit dem Umziehgewand für die verschwitzten Ruderer. Die Terrasse war schon gut besucht, mit in- und ausländischen Sportlern, Funktionären und Gästen. Es gab leckere Kärntner Kasnocken, Schweinebraten und Cevapcici zu essen. Das süffige Hirter Bier erfrischte die durstigen Sportler.

Die einzelnen Altersklassen wurden zur Siegerehrung aufgerufen. Jeder bekam eine Medaille und die Sieger der jeweiligen Klasse eine vergoldete Rose. Die Zeiten der Wikinger: Emmerich Bauer 1:39 Std., Barbara Schachenhofer 1:24 Std., und Christian Salmhofer 1:12 Std.

Heinz und ich machten auch Samstag nachmittags noch eine “Genussausfahrt“ von ca. einer Stunde. Nach dem anstrengenden Renntag verzichteten wir auf ein Abendessen im Lokal und entschärften eine Flasche roten Sturm im feudalen Appartement von Heinz. Rechtschaffen müde gingen wir bald zu Bett, und am Sonntag, nach einem exzellenten Frühstück, ging’s wieder mit dem Bootshänger nach Hause. Es war wieder ein tolles, sonniges Wochenende mit einer perfekt organisierten ROSE.

Christian Hadinger

TENNIS

TENNIS UND FAMILIE BEIM RV WIKING

Zur Verfügung stehen 3 Freiplätze und 2 Hallenplätze.

Der staatlich geprüfte Tennislehrer Stefan Raudaschl sorgt für umfassendes Tennistraining (ob jung oder alt) und steht allen Tennismitgliedern und Tennisgästen nach Vereinbarung zur Verfügung. Das familienfreundliche Freigelände des RV Wiking mit der Tennisanlage und dem heimeligen Gastgartenambiente des Gasthauses Bootshaus (Wirt Michael Molnhuber) lädt zur Freizeitgestaltung ein.
Um deine Kondition zu verbessern, steht dir und deiner Familie ein umfangreiches Fitness-Angebot (Kraftkammer, Ruderergometer, Fahrräder, Laufband) zur Verfügung.

Kontakt:

Staatlich geprüfter Tennislehrer Ing. Stefan Raudaschl,
0650 / 74 00 877, tennisfit@a1.net,

Tennisobmann Kurt Pasterk Tel. 0664 73 62 61 44
www.wikinglinz.at

Reservierungen nur über das Online Buchungssystem

Österreichische Post AG SM 22Z043561 S Wilheringer Straße 10, 4048 Linz-Puchenau

WIR WÜNSCHEN

. . . einen guten Start in die Wintersaison, eine besinnliche
Advents- und Weihnachtszeit!

Für 2024 Gesundheit, Lebensqualität und viele gute neue Erfahrungen.

Der Vorstand des RV WIKING

WIR GRATULIEREN

. . . unserem **Fredi MÜHLBÖCK** ALLERherzlichst zum 90. Geburtstag.

Allzeit sportlich aktiv im Boot, auf den Skien und am Berg, Initiator unserer Wiking-Wanderung!!

Wir erheben unser Glas, um auf deinen Geburtstag anzustoßen und wünschen Dir viel Glück und Kraft im neuen Lebensjahr.

. . . zum runden Geburtstag:

Doris-Annemarie Breuer, Dipl.-Ing. Max Anton Affenzeller, und allen, die im Herbst Geburtstag feiern.

Viel Gesundheit, Freude und Spaß.

GRATULATION

. . . an Mag. **Gert Stöllnberger,** der für sein Engagement und seinen großen persönlichen Einsatz für unseren Wiking ausgezeichnet wurde.

Das Kristallschiff bot erneut die perfekte Kulisse für die diesjährige Ehrenamtsgala der SPORTUNION Oberösterreich.

Union-Präsident Franz Schiefermair, Gert und Michaela Stöllnberger, Katharina und Thomas Paroubek

VOR 30 JAHREN

. . . gewinnen Dr. Axel Clemens **KRAUSE** und Dr. Andreas **NADER** bei der Junioren-WM in Aarungen die **Silbermedaille** im 2x!

HERZLICHEN DANK

Die Rudersaison 2023 ist mit dem Abrudern offiziell zu Ende gegangen und wir danken ALLEN, dass Ihr mit Eurem Einsatz für den Verein zu einer erfolgreichen Saison beigetragen habt.

Eine BITTE an alle Mitglieder: Unterstützt den Verein **beim EINSPAREN** – auch „kleine Schritte“ wirken. Konsequentes Lichtabdrehen, kürzere Duschgänge und Disziplin in Sachen Fensterschließen, Heizkörper-Einstellung. etc. – unser Budget dankt es Euch! Wir wollen die Ausgaben in den Sport und unsere Vereins-Anlage investieren – und nicht in verschwendete Energie.

TERMINE

02.12.2023:	Wachauer Adventrudern/ Stein
17.12.2023:	Jahresabschlussfeier/ Rennmannschaft, 17 Uhr
31.12.2023:	Silvesterrudern, 10.45 Uhr
28.01.2024:	ÖM Indoor/Klagenfurt
15.02.2024:	Jahreshauptversammlung/ Seniorentreff, 18.30 Uhr
21.04.2024:	Anrudern, 14 Uhr
27.04.2024:	Sternfahrt Wallsee
19.06.2024:	Sonnwendfeier
13.07.2024:	Sternfahrt WIKING
31.08.2024:	Wikinger-Horn